Objekt:	Ehrenkreuz für Frontkämpfer
Museum:	Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
Sammlung:	Militaria und Waffen
Inventarnummer:	2019.1962-A

Beschreibung

"Ehrenkreuz für Frontkämpfer", sog. Hindenburgkreuz. Das Ehrenkreuz wurde in drei Varianten verliehen, u.a. für "Frontkämpfer" mit Schwertern. Dieses von Hindenburg 1934 gestiftete Abzeichen erhielt der "Kaufmann Arthur Steinberg zu Geseke" im Oktober 1935 - im Namen des "Führers und Reichskanzlers". Steinberg war Jude und wurde mit seiner Familie im April 1942 nach Zamosc (Polen) deportiert. Steinberg und die Familienangehörigen galten nach dem Krieg als verschollen oder wurden für tot erklärt. Die zu dem Abzeichen gehörige Urkunde trägt den Stempel des Landrates des Kreises Lippstadt. Das bronzierte Kreuz basiert auf der Form des Eisernen Kreuzes mit Lorbeerkranz, gekreuzten Schwertern und Jahreszahlen. Dazu gehört ein Band, gestreift in den Reichsfarben.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen & Textil / geprägt & bronziert
Maße:	H 9,0 cm; B 3,7 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	
	wer	Artur Steinberg (1882-)
	wo	
Ausgefertigt	wann	21.10.1935
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Geseke
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Juden
	wo	

Schlagworte

- Ehrenkreuz
- Orden (Ehrenzeichen)